Inhalt

Vorwort	•••••	9
Kapitel 1	÷.	
Einige Grundlagen und etwas The	eorie	11
	300 miles	
Kapitel 2	att of the	
Mythos Urvertrauen: Woher kom	mt es?	
Wie lange bleibt es?		31
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	4 × 1	
Kapitel 3		
Zähmungen und Wetten	,	49
Kapitel 4		
Die hohe Schule des Vertrauens		63
Die none benale des vertradens	, a	
Kapitel 5		
Schlag nach bei Shakespeare		75
being nuch ber blakespeare		
Kapitel 6	•	
»Du hättest mir nicht mißtrauen	callan "	
Vertrauen und soziale Zugehörig		95
vertrauen und soziale Zugenong.	Keit Dei Kielst	63
Kapitel 7		
Der Sandmann kommt oder:		
Des Ende des Ventressens	.*. ' s	00
Das Ende des Vertrauens		99
V:4-1 0		
Kapitel 8		
Vertrauenssucht versus Materialis		105
Brechts Der gute Mensch von Sezi	ıan	107

Kapitel 9	
Am Anfang war die Angst – und ihre Abwehr 115	
Kapitel 10	
Das Theater als Schule des Mit-Leidens:	
Die Vertrauensfrage in der griechischen Tragödie 131	
Kapitel 11	
Sein oder Nichtsein:	
Ohne Vertrauen kein Handeln139	
Kapitel 12	
Die Domestizierung der Gefühle in der Aufklärung 145	
Kapitel 13	
Idole des Vertrauens oder Vertrauensverführer 161	
Kapitel 14	
Schuld und Vertrauen bei Kafka171	
Kapitel 15	
Fehlendes Vertrauen: Am Nullpunkt der Gefühle 181	
Kapitel 16	
Zeichen des Vertrauens197	
Kapitel 17	
Liebe und Vertrauen: Ein ungleiches Paar207	
Kapitel 18	
Die Kehrseite des Vertrauens:	
Ekel und Scham221	

Kapitel 19	€ 1	
Vertrauen und die Ambivalenz des	Lachens	233
Kapitel 20		
Familie: Hort des Vertrauens?		249
	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	
Kapitel 21		
Kinder und Vertrauen		265
Kapitel 22	•	
Vertrauen. Gottvertrauen	•••••	279
Händler und Hochstapler des Ver	rtrauens:	
Ein Epilog		283
,		
Anmerkungen	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	289
Abbildungen	••••	291
	**	
Literaturverzeichnis		297
Dank	•••••	304